




Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de
www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

04.08.06

„Neue Regelungen bei den Sperrwerkzeiten an Krückau und Pinnau mit Realismus angehen!“

„Das ist eine gute Nachricht für Naherholung Suchende, Touristen und Bewohner in der Marsch.“ So bewertet der Kreis Pinneberger SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann die Ankündigung von CDU-Landwirtschaftsminister v. Boetticher, dass die Öffnungszeiten der Sperrwerke für Radfahrer und Spaziergänger an Krückau und Pinnau deutlich verbessert werden sollen. Rossmann: „Auch wenn im Zuge der Verlagerung von der Bundeszuständigkeit auf das Land sicherlich noch viele offene Fragen zu klären sind, ist das Versprechen des Landesministers hilfreich, von Landesseite aus in einem Gesamtkonzept den Tourismus in der Region durch bessere Regelungen zu stärken. Hierfür verdient die Landesregierung Unterstützung.“ Bei der beabsichtigten Verlängerung der Öffnungszeiten für Radfahrer und Spaziergänger sieht der SPD-Politiker allerdings keine Lösung im Einsatz von nicht fachkundigem

und nicht ausgebildetem Personal. „Diese Debatte, die vor zwei Jahren schon einmal intensiv geführt worden ist, sollte jetzt mit der Verlagerung der Zuständigkeit nicht erneut geführt werden.“ Die fachlich zuständigen Behörden hatten in der Vergangenheit aus Sicherheitsgründen für die Schifffahrt und für sachgerechte Behandlung der Sperrwerksanlagen entsprechende Vorschläge immer wieder konsequent abgelehnt.

Realismus mahnt der Abgeordnete auch an, was die ins Gespräch gebrachten angeblichen Einsparungen von 240.000 Euro im Jahr durch die Verlagerung vom Bund auf das Land angeht. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe von Bund und Land war bisher zu dem Ergebnis gekommen, dass die Verlagerung der Trägerschaft kostenneutral wirken würde. Rossmann: „Es bleibt die Frage, wie das Land gleichzeitig die Leistungen verbessern und den bisherigen Aufwand von 1,5 Millionen für Unterhalt und Betriebskosten um 16 Prozent senken will.“ Der Abgeordnete erneuert deshalb seinen Vorschlag, dass es hier zu einem gemeinsamen Konzept von Land und Kreisen im Interesse des Tourismus kommen muss. „Dass Minister v. Boetticher hier mit der Ankündigung von deutlichen Leistungsverbesserungen in Vorlage gegangen ist, stimmt hoffnungsvoll“, so Rossmann.